

## Cigl-Team ist emsig am Werken

Besichtigung diverser Projekte in der Gemeinde Differdingen



Zurzeit beschäftigt das Cigl-Initiativzentrum der Gemeinde Differdingen 54 Arbeiter.

(FOTO: LUCIEN WOLFF)

Mit seinen augenblicklich 54 Beschäftigten, ist das Cigl-Initiativzentrum der Gemeinde Differdingen im Stande, mehrere neue Projekte in sein Tätigkeitsprogramm aufzunehmen. Kürzlich hatten Roberto Traversini als Präsident des Verwaltungsrates und die Entwicklungsbeauftragte Kathy Nachtsheim zu einer Besichtigung der gerade abgeschlossenen oder sich noch im Bau befindlichen Projekte eingeladen.

In Oberkorn entstand eine Parkanlage mit getrenntem Spielplatz für Kinder bis 6 Jahre und für Schüler von 6 bis 12 Jahren, die von hier aus gefahrlos in die Prince-Henri-Schule gelangen. In einem Teil des Parks grasen sieben Soya-schafe, die Jung und Alt viel Freude bereiten. Der hinter der Abbiegung nach Fonds-de-Gras, an der Straße nach Lasauvage, liegende Picknick-Platz wird ab kommenden Herbst in einen ökologischen Römerspielplatz umgestaltet. Besucher werden hier ein regelrechtes Römerdorf mit Spielgeräten, Aussichtsplattform, Kastell, Hängebrücke, Drachengruft, Grillplatz, Sandgrube,

Kräuterecke und Unterstand vorfinden. Dazu gehört natürlich auch eine Erweiterung des aktuellen Parkplatzes. Lasauvage als kleinste Ortschaft der Gemeinde umfasst den Löwenanteil der zurzeit anfallenden Cigl-Arbeiten.

Hier, wo die Naturschule ihren Sitz hat, kommt es vor allem drauf an, den Schulkindern die Natur näher zu bringen. Da wäre zunächst der didaktische Lehrpfad „Crosnière“.

Die Arbeiten beschränken sich allerdings auf die Weiherfläche und den daneben liegenden Grubeneingang. Stege und Brücken, die auch für Rollstuhlfahrer zugänglich sind, sind bereits angelegt. Nächste Woche beginnt der Bau einer Holzhütte zur Beobachtung der Tierwelt rundum den Weiher. Die Cigl-Beschäftigten haben sogar ein Regulierungssystem ausgeklügelt, um den Wasserstand immer auf der richtigen Höhe zu halten. Bezüglich des Grubeneingangs – es handelt sich hier um einen früheren Fahrstollen – sind die Erneuerung der Steinumrandung und das Anbringen von neuen Gittern vorgese-

hen. Die 30 begehbaren Meter werden instandgesetzt und Hinweistafeln informieren die Kinder der Naturschule über die Tier- und Pflanzenwelt in den früheren Gruben. Was den großen Weiher neben der Kirche angeht, hat eine Unternehmerfirma bereits die Baggerarbeiten ausgeführt. Am Cigl ist es nun, Gehstege anzulegen und die Ufer der Wasserfläche mit einer angepassten Vegetation zu bepflanzen. Ende August werden diese Arbeiten fertig sein.

Im Rahmen des künftigen Hotelbetriebs im ehemaligen Pfarrhaus ist darüber hinaus zwischen dem Weiher und der Dorfstraße eine Parkanlage mit Ruhebänken und zwei Grillhütten im Bau, deren Inbetriebnahme im Frühjahr 2013 vorgesehen ist. Laut Roberto Traversini schlagen die vom Cigl Differdingen durchgeführten Arbeiten mit 400 000 Euro im ordentlichen und 250 000 Euro im außerordentlichen Haushalt zu Buche. Die Besichtigung fand ihren Abschluss im Schulgarten von Lasauvage, wo die Cigl-Mannschaft zu einem Grillfest eingeladen war. (LuWo)